

# Attac und G20

Was wir wissen,  
was wir wollen,  
was wir planen

# Hintergrund: Die G20 und ihre Gipfel

# Wer sind die G20?

---

- Vereinigte Staaten
- Kanada
- Europäische Union
- Deutschland
- Frankreich
- Vereinigtes Königreich
- Italien
- Russland
- Türkei
- Saudi-Arabien
- Australien
- Brasilien
- Mexiko
- Volksrepublik China
- Japan
- Indien
- Südkorea
- Indonesien
- Südafrika

# Die G20 ...

---

- bezeichnen sich selbst als *zentrale Forum für internationale Wirtschaftskooperation*
- vertreten pro forma zwei Drittel der Weltbevölkerung, schließen aber 173 Länder der Welt aus
- erwirtschaften rund 90% des weltweiten BIP
- bestreiten 80% des Welthandels
- produzieren 80% der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen

# Geschichte der G20

---

- Vorläufer: G22/G33, gegründet 1997 als Reaktion auf die Asienkrise, auf Initiative von US-Präsident Bill Clinton
- 2008 Gründung der G20, als Reaktion auf den Lehmann-Crash, auf Initiative des französischen Staatspräsidenten Sarkozy, des englischen Premiers Brown und des US-Präsidenten Bush

# G20-Prozess

---

- jährlich wechselnde Präsidenschaft
- jährliche Treffen der Staats- und Regierungschefs (G20-Gipfel) sowie der Finanz- und ggf. weiterer Minister
- Präsidenschaft bestimmt Themen und Begleitprozesse

# Kritik an G20: Die Position von Attac

# *Die G20 stehen für Wirtschaftswachstum, Profitmaximierung und Naturzerstörung*

zugunsten globaler Konzerne, zum Schutz der Investitionen großer Vermögensbesitzer

## **Die Folgen:**

- weltweit steigende Ungleichheit
- Armut und Ausgrenzung
- Kriege und Flucht
- Erderwärmung



# *Die G20 ist nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems*

---

- Sie bekämpft die Probleme der Welt mit alten, überholten Mitteln (Wirtschaftswachstum, Freihandel etc.).
- Sie ist ein informeller Club ohne völkerrechtliche Legitimation.
- Sie verlagert politische Prozesse aus demokratischen Strukturen in exklusive, selbst gewählte „Insider“-Kreise.

# Wir halten dagegen: Unsere Agenda zu G20

# „Global gerecht statt G20“

---

Die Welt ist aus den Fugen, und wer sie ändern will, braucht neue und andere Ideen, nicht alte Rezepte!

- Wir wollen den solidarisch-emanzipatorischen Pol der Gesellschaft sichtbar machen: diejenigen, die weder der neoliberalen Ideologie anhängen noch neuen autoritären „Lösungen“ von rechts.
- Wir wollen mit den weltweiten Bewegungen unsere Alternativen diskutieren und gemeinsam durchsetzen.

# Themen

---

Dazu setzen wir unsere eigene Agenda der offiziellen Gipfel-Agenda entgegen.

- Wir verknüpfen unsere Forderungen und Kampagnen zu einer gemeinsamen Erzählung:  
***Global gerecht statt G20!***  
***Globale Ungleichheit bekämpfen!***

# Freihandel

---

**Freihandel** ist die Basis der kapitalgetriebenen Wachstums-ideologie. Er dient den globalen Konzerninteressen, verstärkt globale Ungleichheit, zerstört die Natur und Lebensgrundlagen von Millionen Menschen.

- Wir stehen für eine global gerechte Handels- und Investitionspolitik, die regionale Märkte und kleinbäuerliche Landwirtschaft fördert.
- Ernährungssouveränität statt exportorientierter Landwirtschaft!

*Der G20-Gipfel bietet eine Gelegenheit den Kampf gegen Freihandel auszuweiten. Die Betreiber der Abkommen sind anwesend.*

# Migration und Flucht

---

***Migration und Flucht*** sind die Folgen der Politik der reichen Länder des globalen Nordens. Menschen fliehen, weil in ihren Ländern ihre Lebensgrundlagen zerstört werden.

- Wir fordern: *Fluchtursachen bekämpfen!*  
durch
  - gerechte Agrar- und Handelspolitik
  - Beendigung von Kriegen und weltweite Abrüstung
  - radikale Umsetzung von Klimaschutz
- Wir heißen Geflüchtete willkommen!

# Finanzmärkte und Steuern

---

In der G20 sitzen die politischen Kräfte zusammen, die in den letzten Jahrzehnten Finanzmärkte weitgehend von Regelungen befreit haben und die Steueroasen gewähren ließen.

- Wir stehen für weltweite Umverteilung von Vermögen, um Finanzmärkten Geld zu entziehen.
- Wir fordern:
  - Strenge Regulierung der Finanzmärkte!
  - Steueroasen schließen!
  - Steuerhinterziehung wirksam verhindern, Mindestbesteuerung durchsetzen!

# Globalisierung und Krieg

---

Profitstreben und Machtinteressen führen weltweit zu Kriegen, die Millionen Menschen töten und in die Flucht treiben. Auch NATO und EU setzen verstärkt auf militärische Interessendurchsetzung.

- Wir sagen NEIN zu Krieg, Militarisierung, Militärinterventionen, Rüstungsexport!
- Wir setzen uns ein für
  - gewaltfreie Konfliktlösungen
  - Einhaltung von Menschen- und Völkerrecht
  - Stärkung der Verhandlungswege der UNO



# Auf zum Protest: Stand der Planungen

# Zeitplan

---

- 17./18.3.17 G20-Finanzministertreffen (Baden-Baden)
- 19./20.5.17 G20-Gesundheitsministertreffen (Berlin)
- 19.6.17 Civil20-Dialogforum (Hamburg)
- 7./8.7.17 G20-Gipfel (Hamburg)

# Finanzministertreffen 17./18.3.

---

- Pressekonferenz des internationalen Attac-Netzwerks am Vortag
- evtl. inhaltliche Veranstaltung (Podiumsdiskussion o.ä.) am Vorabend
- Medien-Stunt und Aktionen
- Demo mit überregionaler Mobilisierung (Süddeutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich)

# HH, 7./8.7.: „Aktionsdreiklang“



Mi/Do 5./6.7.  
Gegengipfel

- Kritik an der Politik der G20
- Vorstellung von Alternativen
- öffentliche Debatte fördern



Fr 7.7.  
Ziviler Ungehorsam

- kreativ, bunt, ungehorsam



Sa 8.7.  
Großdemo

- Protest in die Breite tragen
- „mit Rollator und Kinderwagen“

# Arbeitsstrukturen

